

«All Nations»

Immigranten willkommen heissen und mit Jesus bekannt machen



Das Missionsteam von «All Nations» in Hamburg

Quelle: an-docken.de

Das Missionsteam von «All Nations» in Hamburg arbeitet mit Flüchtlingen in der Stadt. Das sogenannte «Willkommens-Café» bietet ihnen einen Ort, an dem sie andocken und Jesus kennenlernen können.

«Im Hamburger All-Nations-Team geschehen aufregende Dinge!», berichten die Mitarbeitenden. «Gott wirkt in unseren Teams, und in den Gemeinschaften und Familien gibt es neue Jesusnachfolger.»

Das Arabisch-Team berichtet: «Unsere Bibelgruppen boomen und daraus ist eine kleine arabischsprachende Gemeinde entstanden! Sie haben angefangen, arabische Lobpreismusik zu spielen, was für alle Teilnehmenden sehr bewegend ist.»

«Genau so was hab ich gesucht»



Auch Flüchtlingskinder sind willkommen

Quelle: an-docken.de

Dadurch entstanden neue Chancen. «Als eine arabischsprachende kurdische Familie in unser Arabisch-Team kam, hat Gott uns eine Tür zur kurdischen Gemeinschaft in Hamburg geöffnet. Leider musste die Familie schon mehrmals ihre Unterkunft wechseln, doch wo auch immer sie hinkamen, erzählten sie den anderen Flüchtlingen von Jesus und luden sie zum Arabisch-Café ein. Sie brachten viele ihrer neuen Freunde mit und so vervielfältigte sich die Sache von allein!»

Die kurdischen Flüchtlinge saugten die Gute Nachricht regelrecht auf. «Auf einmal kamen viele Kurden ins Arabisch-Café, doch sie verhielten sich anders als die Araber. Sie fanden in unseren Bücherregalen schnell Bibeln und stellten uns direkt Fragen zu Jesus und zur Bibel, wollten Bibeln sogar mit nach Hause nehmen. Ein Mann sagte: 'Genauso einen Ort habe ich gesucht!' Sie baten das Team, für sie zu beten.»

Und so begann ein kurdisches Treffen. «Als unser Mitarbeiterteam sah, was da gerade geschah, beschloss es, donnerstagsabends den Kurden ein eigenes Treffen

anzubieten. Nun treffen sie sich, um 'Al Massira'-Videos zu schauen (von der Schöpfung bis zu Jesus) und anschliessend darüber zu sprechen. Bereits nach dem ersten Treffen wollten vier Teilnehmende ihr Leben Jesus geben und lernen nun immer mehr über ihn. Die Gruppe wächst jede Woche.»

Farsi-Gruppen für Erwachsene und Kinder



Flüchtlinge im Willkommens-Café

Quelle: an-docken.de

Auch das Farsi-Team hat Gutes zu berichten: «Das Farsi-Team arbeitet unter iranischen Flüchtlingen und bietet weiterhin das Farsi-Willkommens-Café an. Die Gruppe ist bereits riesig. Seit letztem Monat coacht das Team vier neue Bibelgruppen, die von Persern geleitet werden! Wir freuen uns sehr über diese Gruppen. Zu ihnen gehören sowohl frische persische Gläubige als auch Teilnehmende, die noch keine Entscheidung getroffen haben. Bisher erhalten wir fantastische Rückmeldungen. Die Teilnehmenden lernen mehr über die Bibel als je zuvor und stellen wirklich intelligente Fragen zu biblischen Aussagen, die ihr tägliches Leben betreffen.»

Der Farsi Kids Club berichtet: «Jede Woche hören die Kinder eine Geschichte aus der Bibel oder spielen sie nach. Sie lernen, Gottes Stimme zu hören, beten füreinander und empfangen auch Gebet. Die Älteren bekommen Gelegenheit, eine Geschichte über Jesus auswendig zu lernen und sie ihren Freunden zu erzählen.»

Ukrainisches Unternehmen geplant

Natürlich gibt es auch viele ukrainische Flüchtlinge, für die das Ukrainisch-Team ein Willkommens-Café anbietet. «Durch Gottes Gnade gibt es inzwischen einen Lobpreisabend sowie eine Bibelgruppe mit einigen Ukrainerinnen und Ukrainern. Aktuell eruiert das Team, ob es möglich ist, ukrainische Produkte zu importieren und im Café zu verkaufen und so eventuell ein kleines Unternehmen aufzubauen.»

Zum Thema:

[Kritik an Behörden: Menschenrechtler kritisieren Willkür gegenüber Konvertiten](#)
[Welt-Journalist Matthias Heine: «Sprache ist ein Schlachtfeld der Identitätspolitik»](#)
[Kundgebung gegen Menschenhandel: Dunkle Wolke über Bundeshaus erinnert an hohe Dunkelziffer](#)

Datum: 07.08.2023

Quelle: Joel-News

Tags

[Evangelisation](#)

[Mission](#)

[Christen in der Gesellschaft](#)

[Europa](#)